

## **Niederschrift**

### **über die 10. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Kell am 28. März 2022**

Am Montag, dem 28. März 2022, 18:00 Uhr, fand per Videokonferenz mittels WebEx eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Kell statt, zu der Frau Ortsvorsteherin Petra Koch unter Angabe nachstehender Tagesordnung am 16.03.2022 eingeladen hatte:

#### **Öffentliche Sitzung**

**Punkt 1:** Niederschrift über die 9. Sitzung des Ortsbeirats Kell am 27.09.2021

**Punkt 2:** Bericht über die Ausführung der Empfehlungen der 9. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Kell am 27.09.2021

Vorlagen Nr. 2022/0047

**Punkt 3:** Information

- Sachstand ÖPNV
- Sachstand wiederkehrender Beitrag
- Sachstand Flurbereinigung
- Sachstand Reuserweg Wasserabschläge
- Sachstand Parkplatz Traumpfad
- "Andernach räumt auf"
- Personelle Besetzung Bürgerhaus Kell

**Punkt 4:** Sachstand geplantes Baugebiet

**Punkt 5:** Förderung "Modellvorhaben Stadtdörfer";  
Teilprojekt "Skateanlage"

Vorlagen Nr. 2022/0116

**Punkt 6:** Projekt E-Dorfauto

Vorlagen Nr. 2022/0119

**Punkt 7:** 5. Fortschreibung Straßenzustandskataster 2022

Vorlagen Nr. 2022/0080

**Punkt 8:** Verschiedenes

**Punkt 9:** Einwohnerfragestunde

Den Vorsitz zu allen Punkten führt Frau Ortsvorsteherin Petra Koch.

Anwesend waren:

Peitz, Claus  
Dr. Hansen, Hans-Georg  
Wagner, Franz-Josef  
Günther, Winfried

CDU-Fraktion:

Hauter, Reinhard  
Busenkell, Raphael  
Bierbrauer, Karl-Werner  
Klose, Siegfried

SPD-Fraktion:

Mäurer, Agathe  
Densing, Helga  
Kraus, Norbert  
Görgen, Peter bis 19.30 Uhr

Nicht stimmberechtigte Anwesende:

Dr. Henrichsen, Christoph  
Esser, Martin

Von der Verwaltung und den städt. Gesellschaften Anwesende:

Vogt, Barbara  
Degen, Anne  
Schmitz, Rainer  
Ludwig-Leinen, Valeska  
Werf, Karl

Klug, Andrea  
Schwiemann, Andreas  
Ortiz Fernández, Marc  
Antonio

Entschuldigt fehlten:

Seibert-Walther, Ruth

Das Protokoll führt Barbara Vogt.

Frau Koch eröffnet um 18:13 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Kell, zu der form- und fristgerecht eingeladen worden ist und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie bittet, die Tagesordnung um einen Punkt 1a:

Niederschrift über die gemeinsame 10. Sitzung des Ortsbeirates Eich und die 8. Sitzung des Ortsbeirates Kell am 27.09.2021

sowie einen weiteren Punkt unter Information:

- Flüchtlingssituation

zu ergänzen. Hiermit erklärt sich der Ortsbeirat einstimmig einverstanden.

Gegen Einladung und die so geänderte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**Punkt 1: Niederschrift über die 9. Sitzung des Ortsbeirats Kell am 27.09.2021**

Die Niederschrift über die 9. öffentliche Sitzung des Ortsbeirats Kell am 27.09.2021 wird zur Kenntnis genommen. Einwände werden nicht erhoben.

**Punkt 1 a: Niederschrift über die gemeinsame 10. Sitzung des Ortsbeirats Eich und die 8. Sitzung des Ortsbeirats Kell am 27.09.2021**

Die Niederschrift über die gemeinsame 10. öffentliche Sitzung des Ortsbeirats Eich und 8. öffentliche Sitzung des Ortsbeirats Kell am 27.09.2021 wird zur Kenntnis genommen. Einwände werden nicht erhoben.

**Punkt 2: Bericht über die Ausführung der Empfehlungen der 9. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Kell am 27.09.2021**

**Vorlagen Nr. 2022/0047**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Frau Koch und Herr Hauter ergänzen, dass man bei einer Ortsbesichtigung am 25.03.2022 übereingekommen sei, dass aufgrund der Breite der Straße und Länge der Arbeitsgeräte der Landwirte in der Straße „Zum Eichenhain“ bei Ersatz der Kübel durch Hochbeete eine Gefahrensituation entstehen könne. Um dies zu umgehen werde auf die Aufstellung von Hochbeeten verzichtet.

Auf Nachfrage von Herrn Kraus zur Aufschüttung des Fussweges antwortet Herr Schmitz, dass der Baubetriebshof dies in den nächsten 4 Wochen erledigen werde.

**Punkt 3:**

**Information**

- **Sachstand ÖPNV**
- **Sachstand wiederkehrender Beitrag**
- **Sachstand Flurbereinigung**
- **Sachstand Reuserweg Wasserabschläge**
- **Sachstand Parkplatz Traumpfad**
- **"Andernach räumt auf"**
- **Personelle Besetzung Bürgerhaus Kell**
- **Flüchtlingssituation**

**- Sachstand ÖPNV**

Frau Koch bittet darum, bis zum 30.04.2022 Beschwerden an die Kreisverwaltung zu senden. Herr Hauter fragt nach der Anzahl der Passagiere, hierzu gibt Frau Koch zu Bedenken, dass Kell nur Durchfahrtsort sei und damit eine Auswertung evtl. schwierig. Der neue ÖPNV müsse sich erstmal etablieren, dann könne man von einer häufigeren Nutzung ausgehen. Herr Schmitz sagt zu, beim nächsten Kontakt mit der Kreisverwaltung nach einer Statistik zu fragen.

**- Sachstand wiederkehrender Beitrag**

Herr Schmitz erläutert den Wiederkehrenden Beitrag. Auf Nachfrage von Herrn Hauter zur Beitragspflichtigkeit der Grundstücke an den beiden Kreisstraßen antwortet Herr Schmitz, dass die Anlieger bis zu einer möglichen Abstufung nach wie vor nur die Kosten für die Nebenanlagen und Beleuchtung zu tragen hätten. Frau Degen spricht einen Prüfauftrag aus der letzten Sitzung an und stellt klar, dass die Straßen Am Rheinecker Garten, Heerder Hohl, Burgfrieden und Zum Heilbrunnen als Erschließungsanlagen nach dem BauGB abzurechnen seien.

**- Sachstand Flurbereinigung**

Die Verwaltung hat hierzu keinen neuen Sachstand. Da das Verfahren seit 4 Jahren nicht vorangegangen, erwäge er eine Untätigkeitsklage zu erheben, so Herr Hauter.

#### **- Sachstand Reuserweg Wasserabschläge**

Herr Schmitz erläutert, dass die Liegenschaftsabteilung mit den Anwohnern wegen des Ankaufs/der Anpachtung von Grundstücken für ein Versickerungsbecken gesprochen habe, die Verkaufsbereitschaft aber nicht hoch sei.

#### **- Sachstand Parkplatz Traumpfad**

Hierzu gibt es keine neuen Informationen.

#### **- "Andernach räumt auf"**

Herr Peitz und Frau Vogt erläutern die Aktion der Ehrenamtsinitiative der Stadt Andernach am 09.04.2022. Frau Koch ergänzt, dass auch in Kell 6 Gruppen am 26.03.2022 Abfall gesammelt und damit einen großen Container gefüllt hätten.

#### **- Personelle Besetzung Bürgerhaus Kell**

Ein städt. Mitarbeiter, der Teilzeit arbeite, sei seit diesem Tage als Gemeindearbeiter für den Stadtteil Kell abgeordnet, da sich auf die Stellenausschreibungen niemand gemeldet habe, so Frau Vogt. Neben den Arbeiten, die seinem Vorgänger aufgetragen waren und nun von ihm zu erledigen seien, würden derzeit noch weitere Aufgaben aufgelistet, die zu seinem neuen Aufgabengebiet gehören würden.

#### **- Flüchtlingssituation**

Herr Werf gibt einen ausführlichen Bericht zur Flüchtlingssituation aufgrund des Krieges in der Ukraine. In Andernach seien derzeit ca. 200 Personen registriert, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhielten. Die Flüchtlinge seien bei Freunden, Bekannten und Gastfamilien untergebracht, was allerdings auch zu zwischenmenschlichen Schwierigkeiten führe. Deshalb erwarte man nun eine Umsiedlung in städt. oder angemietete Gebäude wie das Kolpinghaus oder das ehemalige Pfarrheim in der Agrippastraße. Das Bauamt sei derzeit dabei, die Unterkünfte herzurichten, man erwarte nach derzeitigem Stand bis zu 400 ukrainische Flüchtlinge sowie 50 Asylbewerber. Im Sozialamt seien 5 Mitarbeiter/innen zur Leistungsaufnahme und im HdF 4 Sozialarbeiterinnen für die Unterstützung bei der Unterbringung tätig.

Nach Maßgabe des zuständigen Ministeriums und des Landesjugendamtes sei nicht vorgesehen, die Kinder aus der Ukraine bevorzugt in den Kindertagesstätten unterzubringen, sondern es würden nach wie vor die Andernacher Wartelisten

gelten und nur bei ausreichend Platz könnten Flüchtlingskinder die Kindertagesstätten besuchen. Die Kita-Leitungen seien diesbezüglich informiert.

Das Bildungsministerium habe über die ADD die Schulen angewiesen, ukrainische Flüchtlingskinder aufzunehmen. Dies sehe er kritisch, da es zum einen nicht einfach sei, traumatisierte Kinder in einer Klasse unterzubringen und es zum anderen ausreichend ukrainische Beschulungsangebote im Internet gebe, so Herr Werf. Herr Peitz ergänzt, dies werde auch Thema einer Schulleiterkonferenz in den nächsten Tagen sein.

Zu dem Thema erfolgen Rückfragen von Frau Mäurer (zur Schulpflichtigkeit), Herrn Esser (zum Sozialverhalten) und Herrn Klose (zum Rückkehrwillen).

#### **Punkt 4: Sachstand geplantes Baugebiet**

Frau Degen berichtet, dass erst 2 Grundstückseigentümer konkrete Zusagen zum Verkauf getätigt hätten, die restlichen Eigentümer zögerlich seien, die Liegenschaftsabteilung bleibe aber im Kontakt mit allen Anliegern. Auf Nachfrage von Herrn Krause ergänzt sie, dass das Baugebiet zuerst realisiert werde, wo die meisten Ankäufe (rund 80 %) getätigt werden könnten. Miesenheim und Kell lägen etwa gleichauf, in der Kernstadt sei man noch verkaufsbereiter.

#### **Punkt 5: Förderung "Modellvorhaben Stadtdörfer"; Teilprojekt "Skateanlage"**

##### **Vorlagen Nr. 2022/0116**

Frau Koch berichtet aus der Vorbesprechung des Ortsbeirats und gibt zu Protokoll, das aufgrund der multifunktionalen Nutzung des Vorplatzes zum Bürgerhaus (Kirmes, Feiern, Parken) dieser Platz für einen Skatepark nicht in Betracht komme.

Der Rahmenförderbescheid sei noch nicht eingegangen, darauf fußten die weiteren Einzelförderbescheide, so Frau Degen. Die Aussicht auf Förderung mobiler Geräte sei gut, die Vorbereitung des Geländes obliege allerdings der Stadt. Man müsse mit einem Bestellzeitraum von 3/4 Jahr rechnen, deshalb bittet sie die Projektgruppe, weitere Überlegungen zum Standort anzustellen.

Es erfolgen Redebeiträge von Frau Mäurer (Standort), Herrn Hauter (Projektzeitraum) und Herrn Bierbrauer (Kostensteigerung).

Der Ortsbeirat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat wartet auf die Förderzusage und wird sich dann nochmals zeitnah mit einer Entscheidung befassen.

**Punkt 6:           Projekt E-Dorfauto**

**Vorlagen Nr. 2022/0119**

Frau Degen verweist auf die Vorlage und die förderrechtliche Maßgabe, dass keine zusätzliche Lademöglichkeit für andere Autos förderfähig sei. Eine Wallbox könne hinter der Pausenhalle in der Nähe des Gemeindehauses installiert werden.

Frau Koch ergänzt auf Nachfrage von Herrn Esser zum Handling der Ausleihe und bei Beschädigungen, dass sich 2 Paten gemeldet hätten für den zunächst geplanten Standort Parkplatz Bushaltestelle. Ob diese die Aufgabe auch am jetzigen Standort wahrnehmen würden, müsse sie noch erfragen. Herr Esser ist skeptisch, da die Paten jederzeit verfügbar sein müssten und Kenntnis über das Auto haben sollten. Frau Koch ist zuversichtlich, da ja Kell nicht die erste Gemeinde sei, die an diesem Projekt teilnehme.

Herr Hauter spricht die Elektrokapazität an, hier gibt es noch keine Rückmeldung der Stadtwerke.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, die benötigte Ladeinfrastruktur über geeignete Wallboxen am jeweiligen Standort der Stadtteile bereitzustellen. Der Stadtteil Kell spricht sich für den Standort hinter dem Gemeindehaus aus.

**Punkt 7:           5. Fortschreibung Straßenzustandskataster 2022**

**Vorlagen Nr. 2022/0080**

Nach kurzer Einführung von Frau Koch erläutert Herr Schmitz die Vorlage. Das Kataster werde alle 4 Jahre fortgeschrieben. Ziel des Straßenzustandskatasters sei es, die Maßnahmen zu bündeln für den Ausbau aller Versorgungsträger. 2002 habe die Straßenfläche in ganz Andernach über 800.000 qm betragen, heute liege man bei über 1.000.000 qm, ein Zuwachs von über 19 %. Dies sei durch die Abstufung von Landesstraßen und Neubau von Straßen begründet. Der Straßenzustandsindex habe in 2002 52 % betragen, heute seien es 60 %. Auf Kell entfielen 3 % der gesamtstädtischen Straßenflächen und da die meisten Straßen erst Mitte der 80 iger Jahre ausgebaut worden seien, hielten diese noch 10 - 20 Jahre. Im Vergleich zu den anderen Stadtteilen habe Kell die besten Straßen und einen Straßenzustandsindex von 79 %. Die Straßen Burgfrieden, Zum Heilbrunnen, Herder Hohl und Welchengasse seien noch nicht ausgebaut, sodass sie noch erstmalig erschlossen werden müssten.

Herr Schmitz erwartet ein Invest von 18 Mio Euro in den nächsten Jahren, die Ausbaukosten würden wohl auf bis zu 200 Euro/qm ansteigen. Beim Wiederkehrenden Beitrag würde der Gemeindeanteil bei 20 – 30 % liegen, mindestens 70 % der Kosten wären von den Anliegern zu tragen.

Frau Mäurer weist darauf hin, dass bei Ausbau der Straßen frühzeitig Kontakt mit den Eigentümern aufgenommen werden sollte, da viele private Parzellen im Straßenkörper liegen würden.

Die Herder Hohl sei 1967 privat ausgebaut worden, durch die schweren Fahrzeuge der Müllentsorgung und Straßenreinigung sei die Straße arg beschädigt, so Herr Bierbrauer. Ein geplanter Ausbau in 2029 sei zu spät, er bittet hier um eine Ortsbesichtigung. Herr Schmitz antwortet, bislang sei es aufgrund der hohen von den Anliegern zu tragenden Erschließungsausbauskosten von 90 % Wille der Anlieger gewesen, die Erschließung herauszuschieben. Wenn sich dies geändert habe, könne man die Maßnahme vorziehen.

### **Punkt 8:            Verschiedenes**

Frau Koch wirbt für weitere Teilnehmer an den Arbeitsgruppen für das Modellprojekt „Stadtdörfer“. Informationen erhalte man auf der Homepage [www.andernach-kell.de](http://www.andernach-kell.de). Die Gruppe Kommunikation habe für den 09.07.2022 eine Veranstaltung geplant unter dem Motto „Kell vernetzt sich“. Hier erfolge demnächst ein Aufruf.

Frau Mäurer weist auf Missstände beim Ausbau der Straße „Am Pfad“ (Erforderlichkeit der Versetzung von Straßenlaternen, nicht ausreichend tief verlegte Wasserversorgungsleitungen und Höhe der Straße) mit entsprechender Verzögerung und Kostensteigerung hin. Sie fragt, wer die Mehrkosten trage und warum nicht öfter kontrolliert werde. Für die Verlegung der Straßenlaternen trage die Stadt die Mehrkosten, für die Verlegung der Strom- und Wasserleitungen die Stadtwerke, so Herr Schmitz. Zudem wären mit der ausführenden Firma Festpreise vereinbart und die Baustellen würden ausreichend kontrolliert.

Bzgl. Schlüsselvergaben für das Bürger- und Gemeindehaus bittet Frau Koch um Rückmeldungen an [schluessel@andernach.de](mailto:schluessel@andernach.de).

### **Punkt 9:            Einwohnerfragestunde**

Auf Rückfrage von Herrn Björn Nolte, wann der Netzausbau 5 G in Kell geplant sei, sichert Herr Peitz eine Rückmeldung an die Ortsvorsteherin zu.

Auch Herr Stefan Kaufmann sieht dringenden Kontrollbedarf beim Ausbau „Am Pfad“. Der Kontakt mit den Eigentümern insbesondere zum Straßenniveau sei sehr unbefriedigend. Herr Schmitz sagt eine Kontaktaufnahme durch den zuständigen Mitarbeiter zu.

Frau Koch dankt für die Mitarbeit und schließt um 19:36 Uhr die öffentliche Sitzung.



Die Vorsitzende:

---

Petra Koch

Die Protokollführerin:

---

Barbara Vogt

## **Niederschrift**

### **über die 1. nichtöffentliche Sitzung des Ortsbeirates Kell am 28. März 2022**

Am Montag, dem 28. März 2022, 19:44 Uhr, fand per Videokonferenz mittels WebEx eine öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsbeirates Kell statt, zu der Ortsvorsteherin Petra Koch unter Angabe nachstehender Tagesordnung am 16.03.2022 eingeladen hatte:

#### **Nichtöffentliche Sitzung**

**Punkt 1:** Information

**Punkt 2:** Kompensationsflächen der Stadt Andernach in der Gemarkung Kell

Vorlagen Nr. 2022/0115

Den Vorsitz zu allen Punkten führt Frau Ortsvorsteherin Petra Koch.

#### Anwesend waren:

Peitz, Claus  
Wagner, Franz-Josef  
Günther, Winfried

#### CDU-Fraktion:

Hauter, Reinhard  
Busenkell, Raphael  
Bierbrauer, Karl-Werner  
Klose, Siegfried  
Dr. Hansen, Hans-Georg

#### SPD-Fraktion:

Mäurer, Agathe  
Densing, Helga  
Kraus, Norbert  
Görgen, Peter

Nicht stimmberechtigte Anwesende:

Dr. Henrichsen, Christoph  
Esser, Martin

Von der Verwaltung und den städt. Gesellschaften Anwesende:

Vogt, Barbara  
Degen, Anne  
Schmitz, Rainer  
Ludwig-Leinen, Valeska  
Werf, Karl  
Klug, Andrea  
Schwiemann, Andreas  
Ortiz Fernández, Marc Antonio

Entschuldigt fehlten:

Seibert-Walther, Ruth

Das Protokoll führt Andrea Klug.

Frau Koch eröffnet um 19:44 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Kell, zu der form- und fristgerecht eingeladen worden ist und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen Einladung und Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**Punkt 1: Information**

Die Damen Koch und Mäurer, sowie die Herren Hauter, Busenkell und Klose beschwerten sich darüber, dass der Parkplatz Pöntertal durch Abkippung von Bauschutt in den Pönterbach verändert wurde und der Bach nunmehr ein kleines „Rinnsal“ sei. Dieser liege in einem Naturschutzgebiet. Frau Degen erklärt, dass die Stadt darüber informiert sei und sich um Klärung bemühe. Es habe bereits einen gemeinsamen Ortstermin mit der Wasser- und der Naturschutzbehörde sowie der Bauaufsicht gegeben, Anhörungsverfahren für die privaten und die öffentlichen Parzellen seien in die Wege geleitet worden.

**Punkt 2: Kompensationsflächen der Stadt Andernach in der Gemarkung Kell**

**Vorlagen Nr. 2022/0115**

Frau Degen erläutert die Vorlage und beantwortet alle offenen Fragen bezüglich der Kompensationsflächen in Kell.

Frau Koch dankt für die Mitarbeit und schließt um 19:54 Uhr die Sitzung.

Die Vorsitzende:

---

Die Protokollführerin:

---

Andrea Klug